

Betreff:
Warteliste der Städtischen Musikschule

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Eingereicht:
07.02.2023,
10:52

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (19.04.2023 - zur Beantwortung -
öffentlich)

Sachverhalt:

Musizieren und Singen macht nicht nur Spaß und bildet einen tollen Ausgleich nach der Schule, es verbessert darüber hinaus auch die Motorik, die Gedächtnisleistung, die Konzentrationsfähigkeit und das Hörvermögen. Bei Kindern im Grundschulalter wird durch das Erlernen eines Instruments sogar der Übergang auf eine weiterführende Schule erleichtert, da das Musizieren den Spracherwerb der Kinder maßgeblich unterstützt.¹

Öffentliche Musikschulen sind daher ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Bildungslandschaft. Dies bestätigt auch der Deutsche Städtetag im gemeinsamen Positionspapier über die Leitlinien für die Musikschularbeit in Städten, Kreisen und Gemeinden: „Musikschulen sind öffentliche Bildungseinrichtungen, die über die Sensibilisierung für das Musizieren, die Auseinandersetzung mit Musik und das Erlernen musikalischer Fertigkeiten hinaus einen gesellschaftlichen Auftrag erfüllen. [...] Sie sind Orte der Integration, des Aufeinanderzugehens, der Öffnung für Unbekanntes und des Miteinander auch unterschiedlicher sozialer bzw. ethnischer Gruppen und kultureller Milieus.“²

Die städtische Musikschule in Braunschweig besitzt ein umfassendes und vielversprechendes Angebot, weshalb sich viele Kinder und Jugendliche für den musikalischen Unterricht interessieren. Wir fragten daher im vergangenen Jahr nach der zahlenmäßigen Entwicklung der Schüler*innen der städtischen Musikschule. Der Fachbereich 41 beantwortete am 23.12.2022 unsere Anfrage Nr. A 006 zum Haushalt 2023/2024. Unter anderem wird in der Antwort erwähnt, dass die Anmeldungen für die Musikalische Früherziehung aktuell steigen und zum Stand 21.12.2022 eine Warteliste mit circa 800 Anmeldungen vorliegt. Auf Nachfrage erläuterte die Verwaltung, dass sich die 800 Wartelistenplätze nicht nur auf die Musikalische Früherziehung, sondern auch auf alle anderen Musikschulbereiche (Gesang, verschiedene Instrumente usw.) beziehen.

Daher fragen wir:

1. Wie lang sind die durchschnittlichen Warte- und Nachrückzeiten für die jeweiligen unterschiedlichen Instrumente, die musikalische Früherziehung und weitere Disziplinen der städtischen Musikschule?
2. Wie viele der 800 Plätze auf der Warteliste entfallen jeweils auf die verschiedenen Unterrichtsangebote der Musikschule?
3. Wie alt sind die Kinder auf der Warteliste durchschnittlich jeweils aufgeschlüsselt nach den einzelnen musikalischen Disziplinen?

¹ vgl. Roden/ Kreutz & Bongard: Effects of a school-based instrumental music program on verbal and visual memory in primary school children: a longitudinal study. *Frontiers in Auditory Cognitive Neuroscience*. Volume 3, Article 572, doi: 10.3389/fpsyg.2012.00572.

² Deutscher Städtetag (2010): Die Musikschule. Leitlinien und Hinweise, Präsidium des Deutschen Städtetages: Ludwigshafen. S. 2.

Anlagen: